

Klinik für Orthopädie (OH) - Ärztliche Weiterbildung

Ziele und Aufgaben

Ziel der Ausbildung ist es, den in Weiterbildung befindlichen Ärztinnen und Ärzten die Basisweiterbildung für die chirurgischen Facharztkompetenzen in Kooperation mit den dafür ermächtigten Fachabteilungen, die komplette Facharztweiterbildung zum Arzt für Orthopädie und Unfallchirurgie und die speziellen Zusatzweiterbildungen für die Kinderorthopädie und die spezielle orthopädische Chirurgie vollumfänglich zu vermitteln. Wir bieten dafür auch eine Rotationsmöglichkeit in andere im Fachgebiet der Orthopädie und Unfallchirurgie angesiedelte Abteilungen des Klinikum Stuttgart zur Vertiefung bestimmter Weiterbildungsinhalte an.

Für die genannten Weiterbildungen besteht in der Orthopädischen Klinik des Olgahospitals die volle Weiterbildungsermächtigung.

Common Trunk

Der Common Trunk wird über die Weiterbildungszeit von zwei Jahren in Kooperation mit der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin des Krankenhauses Bad Cannstatt und der Klinik für Orthopädie mit Kindertraumatologie des Olgahospitals angeboten. Es werden die folgenden Inhalte vermittelt:

- Kenntnisse in der Erkennung und Diagnostik chirurgischer Krankheitsbilder
- Kenntnisse zur konservativen und operativen Therapie chirurgischer Krankheitsbilder
- Grundlagen der Wundversorgung und Wundbehandlung
- Prinzipien der Aufklärung und Durchführung chirurgischer Eingriffe
- Erlernen der grundlegenden chirurgischen Techniken
- Erkennung, Behandlung akuter Notfälle und lebensbedrohlicher Krankheitszustände inklusive Wiederbelebensmaßnahmen
- Grundlagen der Intensivtherapie lebensbedrohender Erkrankungen einschließlich der postoperativen Intensivtherapie

Orthopädie und Unfallchirurgie

- Kenntnisse in der Prävention, Erkennung, Diagnostik und konservativen wie operativen Therapie angeborener und erworbener Formveränderungen, Fehlbildungen, Funktionsstörungen und Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparats sowie deren Folgezuständen
- Kenntnisse über die Besonderheiten in Diagnostik und Therapie der Deformitäten und Funktionsstörungen des wachsenden Skeletts
- Kenntnisse in der fachspezifischen Bewertung radiologischer Befunde einschließlich Ultraschall, MRT, CT und weiterer bildgebender Verfahren und Erhebung intraoperativer radiologischer Befundkontrollen unter Berücksichtigung des Strahlenschutzes
- Behandlung von Schwer- und Mehrfachverletzten inklusive Traumamanagement unter Berücksichtigung akuter begleitender Verletzungen anderer Organsysteme in interdisziplinärer Zusammenarbeit
- Erkennung und Therapie von Weichteilverletzungen, Wunden, Verbrennungen inklusive plastisch rekonstruktiver Verfahren

- konservative, funktionelle und operative Therapie angeborener Deformitäten und Reifungsstörungen
- konservative und operative Therapie rheumatischer Gelenkerkrankungen
- Grundlagen und interdisziplinäre Behandlungskonzepte zur Therapie gut- und bösartiger Tumoren des Stütz- und Bewegungsapparats
- Erkennung und Behandlung von Erkrankungen und Funktionsstörungen der Hand
- Prävention, Diagnostik und Behandlung von Sportverletzungen und Sportschäden und deren Folgen
- Prävention, Diagnostik und Therapie von Systemerkrankungen des Knochens, wie beispielsweise der Osteoprose
- Grundlagen und Bedeutung der Biomechanik des Knochen, der Gelenke und deren Auswirkung auf pathophysiologische Knochenprozesse
- Grundlagen der physikalischen, chirotherapeutischen Behandlung, der Physiotherapie inklusive neurophysiologischer, gerätegestützter und trainingstherapeutischer Techniken
- Prinzipien und Möglichkeiten der technischen Orthopädie, Anwendung und Überprüfung orthopädischer Hilfsmittel
- Grundlagen im Durchgangsarzt- und Verletzungsartenverfahren der gewerblichen Berufsgenossenschaften
- Erlangung von Kenntnissen und Durchführung diagnostischer und operativer therapeutischer Maßnahmen verschiedener Schwierigkeitsgrade sowie Mitwirkung bei Eingriffen höherer und höchster Schwierigkeitsgrade
- Stellenwert des Faches Orthopädie und Unfallchirurgie im interdisziplinären Therapieansatz komplexer Krankheitsbilder

Zusatzweiterbildung Kinderorthopädie

- Durchführung konservativer und operativer Therapien von Erkrankungen, Verletzungen, Verletzungsfolgen, angeborenen und erworbenen Formveränderungen sowie Fehlbildungen am gesamten kindlichen Stütz- und Bewegungsapparat
- Differenzialdiagnostische Bewertung komplexer syndromaler Fehlbildungen und Indikationsstellung zu verschiedenen Untersuchungs- und Behandlungsverfahren
- Kenntnisse über die Rehabilitations- und Behandlungsmaßnahmen im Wachstumsalter bei neuromuskulären Krankheitsbildern
- Planung, Durchführung und Überwachung bei der Anpassung von Hilfsmitteln, Orthesen und Prothesen im Wachstumsalter
- Erarbeitung und Anwendung interdisziplinärer Therapiekonzepte bei komplexen mehrere Organsysteme betreffenden Krankheitsbildern

Struktur der Klinik

Die Klinik bedient derzeit maximal 52 Betten auf drei Stationen zur Behandlung stationärer Patienten. Die Ambulanz betreut akute Notfälle aller Schweregrade, berufsgenossenschaftliche Unfälle bei Kindern und Jugendlichen und hält unterschiedliche Bestellsprechstunden vor. Neben der Allgemeinsprechstunde werden täglich mehrere Spezialsprechstunden, die jeweils von einem verantwortlichen Oberarzt geleitet werden, abgehalten.

Außerhalb der Regelarbeitszeit wird ein ärztlicher Anwesenheitsdienst, an dem man nach gebührender Einarbeitungszeit teilnimmt, vorgehalten sowie ein oberärztlicher Bereitschaftsdienst und ein weiterer ärztlicher Bereitschaftsdienst auf Abruf in Zeiten starker Inanspruchnahme der Notfallambulanz.

Interne Fallbesprechungen und Weiterbildungsmaßnahmen

- morgendliche Frühbesprechung
- nachmittägliche Besprechung der Ambulanzpatienten mit anwesendem Radiologen

- nachmittägliche Besprechung aller zu operativen Eingriffen anstehenden Patienten mit klinischer Untersuchung
- themenbezogene Fortbildungsveranstaltung an jedem Mittwochmorgen

interdisziplinäre Fallbesprechungen

- wöchentliche interdisziplinäre rheumatologische Besprechung
- monatliche interdisziplinäre Tumorkonferenz
- monatliche interdisziplinäre neurochirurgisch-neuropädiatrisch-radiologische Konferenz

Praktische Weiterbildung

Die praktische Weiterbildung orientiert sich am individuellen Weiterbildungsstand und am Weiterbildungsziel. Dabei findet der praktische Einsatz durchgängig an allen drei Arbeitsplätzen, den Stationen, der Ambulanz und im Operationssaal, statt. Entsprechend des Ausbildungsstands und der individuellen Berufserfahrung wird sowohl der genaue Einsatz auf Station, in der Ambulanz und im Operationssaal geplant. Weniger erfahrene Kollegen können sich so immer auf erfahrenere berufen und betreuen in der Ambulanz zu Beginn die einfacheren Krankheitsfälle. Am Anfang der Ausbildung nehmen sie an den Spezialsprechstunden zunächst teil, während sie im fortgeschrittenen Weiterbildungsstand oder in der Zusatzweiterbildung Spezialsprechstunden eigenständig mit dem verantwortlichen Oberarzt durchführen. Im Operationssaal werden die Assistenten von den einfachen über die mittelschweren an die komplizierteren Operationen Zug um Zug entsprechend der Kenntnisse und Fertigkeiten herangeführt.

Spezialsprechstunden

- Klumpfußsprechstunde
- Hüft- und Knie-Sprechstunde
- Traumasprechstunde
- Neuroorthopädische Sprechstunde
- Hüftdysplasie (Sonographie-)Sprechstunde in Kooperation mit der Radiologie
- Fixateur- und Deformitäten-Sprechstunde
- Skoliosesprechstunde

Zusätzlich findet wochentags noch eine tägliche allgemeine Sprechstunde, und viermal wöchentlich eine chefärztlich geleitete Sprechstunde (2x Kasse, 2x privat) statt.

Die Weiterbildung im Common Trunk wird innerhalb von 24 Monaten, zum Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie innerhalb von 48 und für die Zusatzweiterbildung Kinderorthopädie in 18 Monaten erbracht.

Es besteht die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Auswertung und Publikation klinischer Arbeiten auf dem Gebiet der Orthopädie, vor allem aber im Bereich der Orthopädie im Wachstumsalter und Kinder- und Jugendtraumatologie.

Kontakt

Ärztlicher Direktor

Prof. Dr. Thomas Wirth

Sekretariat

Monique Malbezin

Telefon: 0711 278-73001

Telefax: 0711 278-73820

E-Mail: m.malbezin@klinikum-stuttgart.de